



Bundesverwaltungsamt

## MÜNZWETTBEWERB

# 20-EURO-SAMMLERMÜNZE 125 JAHRE WUPPETALER SCHWEBEBAHN



ERGEBNISPROTOKOLL  
FEBRUAR 2025

## **Impressum**

Bundesrepublik Deutschland  
vertreten durch das  
Bundesministerium der Finanzen

Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:  
Bundesverwaltungsamt  
Referat VM II 2 – Münze Deutschland; Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg  
Projektleitung: Timo Stingl

**INHALTSVERZEICHNIS****1. TEIL Ergebnisprotokoll**

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts .....	4
TOP 2	Eröffnung der Preisgerichtssitzung .....	4
TOP 3	Bericht der Vorprüfung .....	4
TOP 4	Informationsrundgang .....	4
TOP 5	Wertungsrundgänge (1-3) .....	4
TOP 6	Festlegung der Rangfolge .....	4
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise .....	5
TOP 8	Festlegung der Randschrift .....	6
TOP 9	Empfehlung des Preisgerichts .....	6
TOP 10	Unterzeichnung des Protokolls .....	6
TOP 11	Öffnen der Verfasserumschläge .....	6
TOP 12	Abschluss der Preisgerichtssitzung .....	6

**2. TEIL Anhang**

Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht) .....		7
Tarnzahl 1199	Viktor Huster, Baden-Baden .....	7
Tarnzahl 1200 A+B	Felix Gräter, Bensheim .....	7
Tarnzahl 1201	Susanne Jünger, Berlin .....	7
Tarnzahl 1202 A+B	Heinz Hoyer, Berlin .....	7-8
Tarnzahl 1203	Andre Witting, Berlin .....	8
Tarnzahl 1204 A+B	Till Mainz, Berlin .....	8
Tarnzahl 1205	Jordi Truxa, Berlin .....	8
Tarnzahl 1206	Camilla Kaltenbach, Wismar .....	8
Tarnzahl 1207 A+B	Andrea Voß-Acker, Wuppertal .....	9
Tarnzahl 1208	Stefanie Radtke, Leipzig .....	9

**1. TEIL**

**Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung**

Termin: 28. Februar 2025  
Beginn: 09:30 Uhr  
Ort der Sitzung: BVA, Dienstsitz Berlin-Weißensee, DGZ-Ring 12  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste und TOP 1

**TOP 1 Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts****TOP 2 Eröffnung der Preisgerichtssitzung****Thema**

Die Wuppertaler Schwebbahn – Wahrzeichen der Stadt

Die Wuppertaler Schwebbahn ist ein weltweit einzigartiges Verkehrsmittel und weltberühmtes Wahrzeichen der Stadt Wuppertal. Ihre Erfindung geht in die 1880er-Jahre zurück, als in den damaligen Städten Barmen und Elberfeld die Pläne nach einem weiteren Verkehrsmittel zur Personenbeförderung in der Talsohle laut wurden. In dieser Zeit beschäftigte sich der Kölner Ingenieur Eugen Langen mit der Idee einer Schwebbahn. Seine gleichermaßen bahnbrechende wie zukunftsfähige Erfindung ist auch heute noch das wichtigste und leistungsfähigste Verkehrssystem im öffentlichen Personennahverkehr Wuppertals und befördert pro Jahr über 20 Millionen Fahrgäste. Auf der 13,3 Kilometer langen Strecke schwebt die Bahn durch die Stadt und verbindet 20 Haltestellen zwischen den Stadtteilen Vohwinkel und Oberbarmen. Die Strecke verläuft zum größten Teil über die Wupper. Auch für Touristen aus der ganzen Welt ist die Schwebbahn eine beliebte Attraktion. Zahlreiche Mythen und Anekdoten ranken sich um das denkmalgeschützte Transportmittel – von der Fahrt Kaiser Wilhelms II. im Jahr 1900 bis zum Sprung des Elefanten Tuffi während einer Zirkus-Werbefahrt 1950 in die Wupper, der zum Glück unverletzt blieb (bis auf eine Schramme am Po), aber die Schwebbahn endgültig weltweit bekannt machte.

Vom Baubeginn bis heute

Der Bau der Schwebbahn begann im Sommer 1898, bereits am 5. Dezember 1898 wurde die erste Probefahrt durchgeführt und im Oktober 1900 fand die legendäre Kaiserfahrt auf der Strecke Döppersberg bis Vohwinkel statt. Die Strecke wurde nach und nach ausgebaut. Im März 1901 wurde die Strecke Kluse – Zoo für den öffentlichen Fahrgastverkehr freigegeben. Die Strecke Zoo – Vohwinkel konnte ab Mai 1901 befahren werden und im Juni 1903 wurde die restliche Strecke von Kluse bis Oberbarmen freigegeben. Insgesamt wurden 19.200 Tonnen Eisen verbaut, die Baukosten betragen rund 16 Millionen Goldmark.

Die Wuppertaler Schwebbahn erwies sich in den Folgejahren als erfolgreiches und beliebtes Verkehrsmittel. 1925 beförderte sie insgesamt bereits nahezu 20 Millionen Fahrgäste. 1950 ging eine neue Wagengeneration in Betrieb. 1972 bis 1975 wurde der Schwebbahn-Wagenpark mit 28 modernen Gelenkzügen komplett erneuert. Erhalten blieb nur der Kaiserwagen. Das Gerüst und die meisten der Stationen sowie die Wagenhalle in Wuppertal-Oberbarmen wurden zwischen 1995 und 2014 erneuert. Die aktuelle Wagengeneration nahm 2016 ihren Dienst auf. Die Wuppertaler Schwebbahn ist ein weltweit einzigartiges Denkmal der Industriegeschichte und ein Symbol für Tradition und Innovation. Die Schwebbahn als Gesamtsystem wurde 1997 unter Denkmalschutz gestellt. Die Schwebbahn fährt heute mit einem modernen ETCS-Zugsicherungssystem, das auch im Schienen-Fernverkehr zum Einsatz kommt, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 60 Stundenkilometern durch das Tal.

125 Jahre Kaiserwagenfahrt

2025 feiert die Wuppertaler Schwebbahn ein ganz besonderes Jubiläum: Vor 125 Jahren – am 24. Oktober 1900 – unternahm Kaiser Wilhelm II. und seine Gemahlin Auguste Viktoria eine Testfahrt von Döppersberg bis Vohwinkel. Es war die erste Passagierfahrt mit dem neuen Verkehrsmittel, noch vor der offiziellen Eröffnung im Jahr 1901.

**TOP 3 Bericht der Vorprüfung****TOP 4 Informationsrundgang****TOP 5 Wertungsrundgänge****TOP 6 Festlegung der Rangfolge**

<b>1. Preis</b>	<b>1202 A</b>	<b>6:1</b>
<b>2. Preis</b>	<b>1204 A</b>	<b>5:2</b>
<b>3. Preis</b>	<b>1199</b>	<b>4:3</b>

**Veröffentlichung:**

Nach Vorlage des Kabinettsbeschlusses werden alle Arbeiten öffentlich im BVA ausgestellt.

## TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise

## 1. Preis Tarnzahl 1202 A



Der Siegerentwurf zeigt einen Gelenktriebwagen der aktuellen Baureihe bei der Ausfahrt aus der Schwebbahnstation Hauptbahnhof. Wir sehen die Bahn aus der Untersicht, in Form einer raffinierten Einpunktperspektive. Dadurch ist das Bahnhofsgebäude flächenparallel zum Bildgrund angeordnet, der herausfahrende Zug hingegen zieht dynamisch über die Köpfe der Passanten hinweg. Die stählernen Gerüststützen ordnen die Münze zu einer festen Dreieckskomposition. Der Bahnhofsvorplatz wird dezent, aber maßstabsprägend von kleinen Menschengruppen besetzt, die die monumentale Struktur lesbar machen. Die umlaufende Beschriftung 125 JAHRE WUPPERTALER SCHWEBEBAHN bezieht ihre Größe aus den Kleinformen der Menschen.

Im unteren Segment der Münze, abgetrennt durch den geschwungenen Brückenbogen, befindet sich ein junger Elefantenkörper, der an die dramatische Sturzgeschichte des Zirkuselefanten Tuffi erinnert. Der 1. Preis überzeugt in seiner festen, aber lebendigen Komposition durch seine urbane Kraft und macht das bahnbrechende schwebende Verkehrsmittel glaubhaft erfahrbar. Das Schweben des Gelenkzuges wird durch den fokussierten Einsatz der Farbe blau verstärkt. Das Zusammenspiel von Bahn und Bebauung verdeutlicht gekonnt die herausragend stadtbildprägende, identitätsstiftende Funktion für Wuppertal.

Künstlerkürzel XY = HH

## 2. Preis Tarnzahl 1204 A



Die Bildseite der Münze öffnet einen weiten Tiefenraum: Von hinten nach vorn schlängelt sich als S-Kurve die Oberschiene der Wuppertaler Schwebbahn. Im Vordergrund hängt - blau hervorgehoben - ein Wagen der neuesten Generation. Das Drehgestell ist deutlich ausformuliert. Der Hintergrund gehört zwei älteren Wagengenerationen, wobei die letzte den historischen Kaiserwagen von 1900 zeigt. Damit entsteht eine Art Zeitstrahl von der Gegenwart bis ins Gründungsjahr. Der vordere Wagen wird gerahmt von einer stilisierten Häuserfront. Unten rechts fließt die geometrisierte Wupper. Sie setzt die versalgeschriebene Umschrift „125 Jahre Wuppertaler Schwebbahn“ fort. Beeindruckend ist die dynamische Präsenz, mit der die Schwebbahn als Teil des Wuppertaler Stadtlebens erfahrbar wird. Die mächtigen Stützen der Schwebbahn sind lediglich skizziert. Dank der kühnen Komposition würdigt die Münze die Wuppertaler Schwebbahn als Zeugnis technischer Meisterleistung und als ikonisches Merkmal der Stadt.

**3. Preis Tarnzahl 1199**

Der Entwurf setzt die Wuppertaler Schwebebahn über der Wupper und vor einer Stadtsilhouette ins Zentrum. Durch die erkennbar gefahrene Rechtskurve und die teilweise freischwebenden Stützen gewinnt die Arbeit an Lebendigkeit und Dynamik. Hinter der Heckscheibe sind zwei Kinder erkennbar, die aus der Bahn blicken. Die ungewöhnliche, breit geschnittene Typographie unterstützt und verstärkt die expressionistische Anmutung der Münze. Die Farbe betont die Zentrierung der Bahn zusätzlich. Der mutige Entwurf schlägt eine Brücke über 125 Jahre Kultur- und Industriegeschichte.

**TOP 8 Festlegung der Randschrift**

VOHWINKEL BIS OBERBARMEN BIS

**TOP 9 Empfehlung des Preisgerichts****TOP 10 Unterzeichnung des Protokolls****TOP 11 Öffnen der Verfasserumschläge**

Rundgang	Tarnzahl	Verfassende
1. RG	.....	.....
2. RG	1200 A+B	Felix Gräter, Bensheim
	1201	Susanne Jünger, Berlin
	1202 B	Heinz Hoyer, Berlin
	1203	Andre Witting, Berlin
	1204 B	Till Mainz, Berlin
	1206	Camilla Kaltenbach, Wismar
	1207 A+B	Andrea Voß-Acker, Wuppertal
	1208	Stefanie Radtke, Leipzig
3. RG	1205	Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin
1. Preis	1202 A	Heinz Hoyer, Berlin
2. Preis	1204 A	Till Mainz, Berlin
3. Preis	1199	Viktor Huster, Baden-Baden

**TOP 12 Abschluss der Preisgerichtssitzung**

Aufgestellt: Berlin, den 28. Februar 2025

Verfasser: **Viktor Huster, Baden-Baden**

**1199**



**3. Platz**

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Felix Gräter, Bensheim**

**1200 A**



Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Felix Gräter, Bensheim**

**1200 B**



Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Susanne Jünger, Berlin**

**1201**



Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Heinz Hoyer, Berlin**

**1202 A**



**1. Platz**

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Heinz Hoyer, Berlin**

**1202 B**



Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Andre Witting, Berlin**

**1203**



Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Till Mainz, Berlin**

**1204 A**



**2. Platz**

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Till Mainz, Berlin**

**1204 B**



Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin**

**1205**



Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Camilla Kaltenbach, Wismar**

**1206**



Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Andrea Voß-Acker, Wuppertal**

**1207 A**



Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Andrea Voß-Acker, Wuppertal**

**1207 B**



Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Stefanie Radtke, Leipzig**

**1208**



Bildseite



Wertseite

